

Ausbildung zu Notrufmeistern

Weißer Ring informiert Langelsheimer Grundschüler zu „Zeig Zivilcourage“

Von Carsten Jelinski

Langelsheim. Ein prominentes Aufgebot an Gästen hatte Günter Koschig, Hauptmotivator der Goslarer Zivilcouragekampagne, mit in die Langelsheimer Grundschule gebracht, sie alle unterstützen die Kampagne und die kindgerechte Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zu kompetenten „Notrufmeistern“.

Der stellvertretende Bürgermeister Burkhard Pahl war ebenso dabei wie Langelsheims Polizeichef Michael Krzenstek. Erhard Schumann,

Vorsitzender des Schützenvereins war ebenso zugegen wie Marion Becker vom Präventionsrat und Ralf Buchmeier von der Polizei.

Empfangen wurden die Erwachsenen von zwei hervorragend dargestellten Kinderaktionen: Auf einen knackigen Rap mit dem Text von Theodor Fontanes „Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ folgte ein mit viel Elan umgesetzter Tanz.

Dann hieß es für die vierte Klasse „Torwandtreffen“, im Musikraum hatten Koschig und sein Team eine solche aufgebaut. Es galt, die Ziffernfolge 110 jeweils per Ball zu er-

wischen. Klassensprecher Felix ging dabei flugs in Führung, seine Gegner waren Schulleiterin Susanne Weber und Ralf Buchmeier. Anschließend erhielten die Kinder ihre „Zivilcourage Fitnesspakete“: Ein Malblock zum Thema Personenbeschreibung, ein kindergerechtes Lineal mit der Notrufnummer und den Hauptaussagen der Kampagne „Notruf 110“, „Gefährde dich nicht selbst“ und „Kümmere dich um das Opfer“ und vielem mehr. In einer für die Kinder passenden Weise erhielten sie dann eine kleine Ausbildung zu Notrufmeistern, „wir wollen unsere Schulkinder für das Thema sensibilisieren und stark machen“, so Günter Koschig abschließend. Auch Flyer haben die Kinder für ihre Eltern erhalten, darauf sind Informationsangebote für Zuhause vermerkt.

Bei der Benefizparty von Polizeigewerkschaft und Schützenverein im Sommer waren tausend Euro für den Weißen Ring und dessen Aktion „Zeig Zivilcourage“ zusammengekommen. Der Betrag kam den Langelsheimer Kindern nun auf diese Art zugute.



Günter Koschig (re.) informiert die Grundschüler über seine Kampagne.

Foto: Jelinski